

# Hohe Spendensumme bei „Hilfe für den Nachbarn“

**Benefiz** 1,46 Millionen Euro – die Weihnachtsaktion der Stuttgarter Zeitung hat eines der besten Ergebnisse in ihrer Geschichte erzielt.

Der März ist fast vorüber. Also ist es höchste Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen für „Hilfe für den Nachbarn“. Zwar ist die Weihnachtsaktion der Stuttgarter Zeitung längst eine Ganzjahresaktion; und doch liegt der Schwerpunkt der Spendenakquise in den Wintermonaten. Fazit diesmal: Zwischen November und Februar sind sage und schreibe 1,46 Millionen Euro auf dem Konto des als gemeinnützig anerkannten Vereins „Hilfe für den Nachbarn“ angekommen – eine rekordverdächtige Summe.

„Wir sind sehr glücklich angesichts des hohen Spendenergebnisses“, sagt die Geschäftsführerin des Vereins, Sybille Neth: „Einen guten Teil des Geldes haben wir bereits wieder an unsere karitativen Partnerorganisationen beziehungsweise Bedürftige in der Stadt und der Region Stuttgart ausbezahlt.“ Bekanntlich können die Spenden ohne Abzug für gute Zwecke verwendet werden, da die Stuttgarter Zeitung alle Unkosten übernimmt.



**Hilfe für den Nachbarn**  
Spendenaktion  
der StZ

Getragen wird die Aktion im Übrigen maßgeblich von den Lesern der StZ selbst. Rund 10 000 Einzelspender und Firmen haben „Hilfe für den Nachbarn“ in den vergangenen Monaten bedacht. Auch Erlöse aus Benefizveranstaltungen gingen ein.

Seit 40 (!) Jahren musizieren beispielsweise Schüler aus Stuttgart und der Region zugunsten der StZ-Aktion. Unter dem Titel „Begegnungen der Schulmusik“

wird das Adventskonzert vom Kultusministerium ausgerichtet. Mit großem Einsatz hat sich dort der Musikreferent Hans-Martin Werner dafür eingesetzt, dass die Veranstaltung mit Chören und Orchestern jetzt in der Stadtkirche Bad Cannstatt stattfindet. Für die perfekte Organisation sorgt Marita Frank vom Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik. Sie und Hans-Martin Werner haben jetzt im Ministerium den symbolischen Scheck über den Erlös an Carola Stadtmüller vom Vorstand von „Hilfe für den Nachbarn“ überreicht – in Höhe von 3799,38 Euro. wö



Marita Frank (re.) und Hans-Martin Werner überreichen Carola Stadtmüller von „Hilfe für den Nachbarn“ den symbolischen Scheck mit dem Erlös des Adventskonzerts. Foto: Lg/Piechowski